Studentenrat der HTWK Leipzig

Protokoll vom 03.06.2015

A - Anwesend NA - Nicht Anwesend NB - Nicht besetzt

Stimmberechtigte Mitglieder					
F AS	A	Anne Kuhnt	F ME	A	Tom Torgau
	A	Jolande Walther		A	Rudi Preis
Ersatzvertreter:		Norma Brecht	Ersatzvertreter:		Anja Kunze
	A	Laura Lettrari			Stefanie Penzel
F Bau	A	Martin Fuhrmann	F Medien	A	Marcus Klöppel
	A	Susann Torfstecher		A	Martina Schneider
Ersatzvertreter:		Florian Weiß	Ersatzvertreter:		Caroline Schmunck
	A	Pauline Richter			Carina Nick
F EIT	A	Marvin Becker	F WiWi	A	Jessica Winkler
	A	Jan Darius			Margarita Cajamarca
Ersatzvertreter:		Yannik Rauer	Ersatzvertreter:	A	Julia Smiletzki
		Michael Roßberg			Stephanie Papst
F IMN		Lisa Möller			
	A	David Lepach			
Ersatzvertreter:		Artem Pokas			
		Anne Matthes			

Referate

Ausl. Studierende	A	Tommy Reichel Jolande Walther	Öffentlichkeitsarbeit		Lisa Möller
Eins, Null	--	NB	Ökologie & Verkehr		Killian Peisker
Finanzen	A	André Bogun	Soziales		Tommy Reichel
Hochschulpolitik	A	Cornelia Günther	Sport	A	Sebastian Jäger Jolande Walther
Inklusion	--	NB	Studium und Lehre	A	Marcus Klöppel
Kultur	A A	Laura Lettrari Viktoria Koske Wiebke Pohl	Technik	A	Haiko Hertes Marvin Haagen
Sprecher	A A	Paul Hösler Tom Sperschneider	Veranstaltungen	A A	Nadja Zschunke Martin Schröder

Gäste: Felicitas Schneider (AS)

Studentenrat der HTWK Leipzig

Protokoll vom 03.06.2015

Beginn:	19:08 Uhr
Ende:	22:46 Uhr
Raum:	G330
Sitzungsleitung:	Tom Sperschneider
Protokollant:	Laura Lettrari, Paul Hösler

1. Allgemeines

1.1. Feststellung der Anwesenheit/Beschlussfähigkeit

Der Studentenrat ist mit **12** von **14** stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig

1.2. Ergänzungen/Genehmigung der Tagesordnung

Paul:

- Beantragt einfügen von Neu Top 5: Antrag Korrektiv Negativ

Abstimmung: 9/0/3 → angenommen

Die Tagesordnung wurde in der geänderten Form angenommen.

1.3. Protokoll vom 06.05. und 20.05.2015

Das Protokoll vom 06.05.2015 wurde mit **12/0/0** Stimmen genehmigt.

Paul:

- Protokoll vom 20.05.15 beim Punkt Anerkennung als Hochschulgruppe soll grammatikalisch überarbeitet werden

Das Protokoll vom 20.05.2015 wird unter der Maßgabe der Überarbeitung mit **12/0/0** Stimmen genehmigt.

1.4. Nächster Sitzungstermin 17.06.2015

2. Informationen

2.1. SprecherInnen

Felicitas Schneider:

- studentisches Projekt Neuroenhancement Leipzig (NE-LE) stellt sich vor (Felicitas Schneider)
    - Projektbeschreibung liegt Sitzungsunterlagen bei

Studentenrat der HTWK Leipzig

Protokoll vom 03.06.2015

StuRa HTWK Leipzig

Paul Hösler:

- Beschlusssammlung liegt vor
- Kanubau hat Antrag zurückgezogen, da es für den Bau nun doch ECTS gibt
- Interview mit Radio Corax aus Halle zu Ringvorlesungen unter: https://www.freie-radios.net/70680
- Ringvorlesung von Patzelt: Hörsaal war sehr voll, gleichberechtigte Diskussion konnte nicht stattfinden, wie schon in der PM kritisiert worden ist
- **10.06.2015**:
  Hochschulwahlen (Fakultätsrat und Gleichstellungsbeauftragte), Studierende der Fakultäten EIT, IMN, Medien und WiWi sind dazu angehalten bitte wählen zu gehen
- **04.06.2015:**
  Fahrraddemo des StuRas der Universität Leipzig, Start: 16:00 Uhr an der MB, Ende: 18:00 Uhr auf dem Marktplatz
- **04.06.2015**:
  Tag der Hochschulen, 18:00 - 18:30 Uhr: studentischer Beitrag
- **29.05.2015:**
  Semesterticketausschuss - Infos unter Referat Ökologie und Verkehr
- **02.06.2015**:
  Teilnahme am Plenum des StuRas der Universität Leipzig
  Eilantrag zur Unterstützung des Flyers von “Korrektiv Negativ”, Mehrheit des Plenums hat dem Antrag zugestimmt
- **10.06. – 12.06.2015**:
  Campusfest des StuRas der Universität Leipzig
- **18.06.2015**
  möglicher Termin für “Alternative Ringvorlesung”
  Beschluss dazu fehlt noch
- ausgemachte Sprechzeiten in den FSRä-Büros wahrnehmen!
- Bitte an alle FSRä: Kulturfond des Studentenwerks nutzen, falls Projekte geplant sind

- Zu EET (zentral organisierte Termine):
  - **21.09. – 02.10.2015**
    Zeitraum in den Vorkurse stattfinden
  - **05.10.2015:**
    15.30 – 17.00 Uhr Feierliche Immatrikulation (Gewandhaus)
  - **07.10.2015:**
    14.00 – 15.30 Uhr Informationen des Akad. Auslandsamtes (Audimax)
  - **08.10.2015:**
    13.30 – 14.00 Uhr Vorstellung StuRa
    14.00 – 17.00 Uhr Infoveranstaltung (Studienfinanzierung) (Audimax)
  - **08.10.2015:**
    im Anschluss an diese zentralen Termine könnten StuRaaktionen stattfinden
  - **12.10.2015:**
    Vorlesungsbeginn

Einführungswoche – Ende der Veranstaltungen in den Fakultäten

Teilnahme StuRa-Veranstaltung ab Donnerstag 13:30 Uhr möglich? Ist fakultativ für die Erstis. Änderungen sind noch möglich
Medien: BKB - ja BMB - ja BVB - ja DTB - ja MUB - ja MTB - nein VTB - ja
Bau: Donnerstag/Freitag jeweils bis 14:00 Uhr Fakultätsveranstaltungen
FAS: Architektur – ja Soziale Arbeit – ja
EIT: Alle Studiengänge - ja
WiWi: BWB – bis Donnerstag frühen Nachmittag WBB – bis Freitagnachmittag IMB – bis Freitag
ME: Alle Studiengänge - ja
IMN: Alle Studiengänge - ja

2.2. Fachschaftsräte

<u>Architektur Sozialwissenschaften</u>

Nächste Sitzung: Montag, 15.06.2015, 18.30, Li318

- die zwei Mexikoveranstaltungen sind ganz gut gelaufen
- Verschwiegenen Toten in der Bibliothek, Auftaktveranstaltung gut angekommen

<u>Bauwesen</u>

Nächste Sitzung: Mittwoch, 17.06.2015, 15.30 Uhr, G330

- nichts neues
- Anmerkung: bitte die nächste FSR-Sitzung nicht stören, wenn sie direkt vor der StuRa-Sitzung ist

<u>Elektrotechnik und Informationstechnik</u>

Nächste Sitzung: 25. KW, genauer Termin noch unklar

- Planung für Einführungstage 2015 hat begonnen, kaum/keine Änderungen zu 2014
- Kooperation mit Medien für gut befunden, soll fortgeführt werden (gutes Beispiel: Gautschfest)

<u>Informatik, Mathematik, Naturwissenschaften</u>

Nächste Sitzung: Mittwoch, 10.06.2015, 19.00 Uhr, Z125

- E-Mail-Server noch immer nicht am Laufen
- Veranstaltungen am 19.06.15 Spieleabend G238

Maschinenbau und Energietechnik

Nächste Sitzung: Mittwoch, 17.06.2015, 17:00 Uhr, N131

- Vorbereitung Fakultäts-Fest am 09.06.2015

Medien

Nächste Sitzung: noch unklar

- 3 Stellen sollen hochschulweit abgebaut werden, hierzu gab es ein Gespräch
- ca. 70 Personen haben am Protest-Picknick teilgenommen
    - Rektorat wird noch einmal beratschlagen
- die Curricular sollen umstrukturiert werden
- Medien hat letztes Feldmittel beantragt, die nicht abgerufen wurden aber dann nicht ausgegeben - Wieso?
- Problem aktuell: Stundenplanung von 0,5 und 0,9 VZÄ übernommen
- es werden Module unterrichtet, aber es wird immer noch in Fächern gedacht
- Computersystem wird umgestellt - verzögert sich aber
- Gautschfestauswertung erfolgte
- Planung der Erstitage erfolgt als nächstes

Wirtschaftswissenschaften

Nächste Sitzung: Mittwoch, 10.06.2015, 19 Uhr, Z006

- Wiwilympics waren voller Erfolg
- Treffen mit Prof. Fischer (Pro-Rektor f. Bildung): mehr Kontakt zu Studierenden gewünscht, Tür steht offen
- Studiengang GMM: Beschwerde-Brief der Studis an Rektorat; Hintergrund: trotz fehlender Kapazitäten (räumlich, personell, etc.) soll die Anzahl der Zulassungen für den kommenden Jahrgang verdoppelt werden

2.3 Referate

Ausländische Studierende

- interkulturelle Tage werden organisiert, finden in 2 Wochen statt
- Werbung wird noch verteilt
- Kanufahren war nicht so gut, es waren keine ausländische Studierende anwesend :(

Eins, Null

- Pepe ist endgültig ausgestiegen - Mitarbeit der anderen weiterhin unklar bis unwahrscheinlich
- mein externer Mitarbeiter kann im Juli mit Gestaltung, LayOut, usw. anfangen
- Erinnerung an die redaktionelle Deadline 30.06.2015 auch Bilder einsenden
- Bisher 1525€ an Sponsorenzusagen
    - z.B.: MessengerLogistics, Kopiertechnik, Legal Leipzig, u.a.

Finanzen

- Finanzen des StuRas werden durch Dezernat Finanzen geprüft
- HHP liegt dem Rektorat vor
- Kontakt mit Nadine Vogler, ohne großen Erfolg

Hochschulpolitik

- Bericht LandessprecherInnensitzung (LSR) der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften (KSS):
    - Wir erstellen gerade mittels eines Pads einen alternativen Hochschulentwicklungsplan 2025. Dies geschah auch schon zum letzten HEP (2011) und dient dazu, nicht nur zu meckern, sondern dem Ministerium Alternativen aufzuzeigen, wie man hochschulpolitisch auch vorgehen könnte.
    - Ein Ausschuss der KSS möchte sich demnächst treffen, um eine Petition vorzubereiten, die sich auf die Problematik Semesterticket/Verfasste Studierendenschaft bezieht (siehe §§ 109, 110 SächsHSFG). Möchte sich jemand beteiligen?
    - Womit beschäftigt sich eigentlich die Landesstudierendenvertretung inhaltlich? 8 Punkte Programm (Ziele) der KSS:
        - Wiederherstellung einer vollumfänglichen Verfassten Studierendenschaft
        - Stopp der Stellenkürzungen im Hochschulbereich
        - Einbeziehung der Studierenden(vertretungen) bei der Entwicklungsplanung der Hochschulen
        - Stärkung der psychosozialen Beratung/Unterstützung für Studierende
        - Anerkennung jeglicher ärztlicher Atteste bei Prüfungsunfähigkeit.
        - Möglichkeiten des Teilzeitstudiums stärken
        - Verhandlungen über Semestertickets weiterhin in studentischer Hand
        - Staatl. Ausfinanzierung der Hochschulen, statt Kooperationsverbot
    - Gläserne Werkstatt: Zu einem weiteren Treffen, in dem es um den Hochschulentwicklungsplan (HEP) 2025 geht, werden Paul Hösler, Laura Lettrari und Cornelia Günther am 15.06.2015 nach Dresden zum Sächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst (SMWK) fahren.
    - Nächste Sitzung ist am 27.06.15 in Freiberg an der TUBAF
    - **19.09.2015: LSR-Sitzung an der HTWK Leipzig!**
- Das Aktionsbündnis gegen Studiengebühren (ABS) bittet um Spende: Eine Studentin klagt vor dem Amtsgericht Leipzig gegen die hohen Studiengebühren für ausländische Studierende. Meinungsbild: Haltet ihr die Aktion für Unterstützenswert, sollten wir für die juristische Unterstützung der Studentin Geld spenden? (siehe weitergeleitete Mail)
    - Cornelia Günther Go-Antrag auf ein Meinungsbild: die Mehrheit ist dafür
- MORGEN: Fahrraddemo *Kürzer geht's nicht* ab 16 Uhr an der MoritzBastei. Grund: Wir fordern die Ausfinanzierung der Hochschullehre und mehr Einbeziehung der Studierendenvertretungen in der Hochschulentwicklungsplanung!
  Dem lieben Paul Hösler lauschen wir ab 18 Uhr auf dem Marktplatz :-)

Studentenrat der HTWK Leipzig

Protokoll vom 03.06.2015

Inklusion

- nicht besetzt

Kultur

- erneuter Hinweis auf die Zusendung der Veranstaltungen per E-Mail, wenn diese in den Newsletter aufgenommen werden sollen, ein mündlicher Hinweis auf eine Veranstaltung reicht nicht aus
- eventuell eine weitere Bewerberin als Co-Referentin
- KUK-Organisation läuft
    - Problem mit Technik, wird nun doch nicht von der Fakultät Medien übernommen, also externe Anmietung von Technik nötig
    - in Kontakt mit HfTL - DJ wird anschließend im HfTL-Club spielen, eventuell auch Technik vom HfTL-StuRa möglich mit einzubeziehen
    - Toilettenwagen gebucht, Webseite ist online, Facebook-Veranstaltung erstellt
    - Sparkasse wird einen Stand machen und sponsert somit zusätzlich mit 280€
    - es wird um helfende Hände an dem Tag gesucht, hierzu wurde bereits eine Doc-Liste rumgeschickt
    - bitte auch die FSR-Mitglieder Fragen (nicht nur die StuRa-VertreterInnen sollen sich angesprochen fühlen) oder einen Aushang machen
- Freitag (05.06.15) UM 19.00 Uhr Lesung mit Philip Meinhold in Li318, anschließend öffnet die BuMerang zu einem Gespräch mit dem Autor
    - bitte nochmals Werbung machen
    - das Thema ist wichtig, es geht auch darum, was Auschwitz mit jedem von uns zu tun hat
- mit Hilfe vom Referat Technik wurde die Internetseite beim StuRa aufgefrischt
    - Newsletter werden auch dort hochgeladen

Öffentlichkeitsarbeit

- AK Image Up 7! hat bereits 2 Mal getagt
- nächstes Treffen: Montag, 08.06.15 ab 17:15 im StuRa-Büro - falls für viele dieser Termin ungünstig ist, kann auch der übernächste Termin gedoodelt werden
- Sitzungen werden auch in Ferien stattfinden, dann aber unregelmäßiger
- es ist notwendig, das aus allen FSRä ein*e Vertretern*in benannt wird
- Protokoll ging an alle raus
- Ideensammlung für Postkartenaktion um eine Woche verschoben
    - Konzept soll aber in max. 2 Wochen stehen
- Facebook-Kampagne: “Die Gesichter des StuRa”
    - Mitglieder sollen mit Bild vorgestellt werden (Referate, Sprecher, FSRä)
    - FSR soll jeweils von einem anderen FSR vorgestellt werden (Auslosen)
    - Beschreibung Referate evtl. auch untereinander ausgelost
    - dazu folgt ein Antrag in nächster Sitzung, falls dieser positiv abgestimmt wird, wird die Kampagne sofort gestartet
- Sponsorensuche für Erstibeutel muss umgehend beginnen

Ökologie und Verkehr

- Kilian hat eine E-Mail an das Studentenwerk geschickt bezüglich der Frage zur weiteren Öffnung der Mensa (Innenhöfe und Seitenteile)
- Antwort des StuWe:
    - Innenhöfe können nicht für Studierende geöffnet werden aufgrund zu vieler negativer Aspekte (nur wenige Sitzmöglichkeiten, schwere Umsetzung des Rauchverbots, Bestuhlung selbst, Schutz der Pflanzen, etc.)
    - längere Öffnungszeiten werden geprüft, hängt aber von vielen Faktoren ab
        - Übernimmt die Security der HTWK die ständige Kontrolle der Seitenräume? -> zeitintensiver und fällt eigentlich nicht in Zuständigkeitsbereich der Security
        - längere Öffnungszeiten hatten zu Aufbruch eines Kartenautomaten geführt
        - Reinigung ist schwierig zu bewerkstelligen
        - Schließungs- und Lichtanlagenproblematik muss auch geklärt werden
- nextbike kommt zur nächsten Sitzung und stellt das Konzept für den Semesterticketausschuss vor
    - Kosten pro StudentIn: 1 € pro Semester
    - es können 4 Fahrräder zur selben Zeit ausgeliehen werden
    - 30 min kostenlose Nutzung pro Anmeldung (also pro Fahrt) möglich
    - Verifikation über Matrikelnummer bzw. studentische Mailadresse (pro Semester neue Verifikation)
    - Innenstadt schon jetzt sehr vernetzt, selbst in Grünau einzelne Stationen, an Hochschulen sollen weitere Stationen folgen
    - Ergänzung zum ÖPNV
    - Vertrag über 5 Jahre
    - zur Zeit: 250 alte Fahrräder, sollen aber gegen 500 neue Fahrräder ersetzt werden
    - falls Fahrrad unauffindbar ist: Haftung in Höhe von 75 € (Fahrräder sind mit GPS ausgestattet)
    - **Problematik:** Verteilung der Räder (wahrscheinlich immer an unterschiedlichen Orten unterschiedliche Nutzung), Nutzungskonkurrenz im Vergleich zu “normalen” NutzerInnen (fehlende Nutzungsgarantie für StudentInnen), nur 30 min in Leipzig nutzbar (andere Städte sind in diesem Vertrag bisher noch nicht inbegriffen), Subventionierung nextbike durch StudentInnen pro Jahr in Höhe von 70.000€, Leipziger Osten bisher nicht sehr in Stationsverteilung berücksichtigt
    - Überarbeitung des Vertrags um studentische Vorteile auszuweiten (nähere Informationen dazu in der nächsten Sitzung von dem Vertreter von nextbike)
    - <u>Paul Hösler stellt einen GO-Antrag auf Meinungsbild</u> für die Semesterbeitragserhöhung um 1 € und für den Vertragsabschluss des Studentenwerks mit nextbike - keine Gegenrede
        - Ca. 50% dafür und ca. 50 % dagegegen
    - gesammelte Fragen des StuRas werden nextbike übermittelt

- nächste STA-Sitzung: 03.07.2015, um 11:00 Uhr im Studentenwerk
    - Kilian kann nicht anwesend sein, um über den nextbike-Vertrag abzustimmen, in Absprache mit Kilian soll Paul Hösler als Ersatzvertreter des StuRas entsandt werden (Antrag für einmalige Entsendung zur nächsten Sitzung)

Soziales

- Ein großes Dankeschön an André, unseren Finanzer, der die noch aus dem letzten Semester ausstehenden Zahlungen (...) für die studentischen Eltern in einer beherzten und schnellen Weise am Montag dieser Woche erledigt hat. An dieser Stelle nochmals ein großes Lob für seine Verlässlichkeit!
- Das Referat leistet einen Beitrag zum KUK. Studentische Eltern haben die Möglichkeit, die gemalten Kunstwerke ihrer Kinder auszustellen. Morgen soll dafür einen Mail über den Verteiler gehen.
- Am 12.06. treffen wir uns mit Frau Engelhardt, einer Sozialberaterin des StuWe und lassen uns über unsere finanzrechtlichen Möglichkeiten im Referat beraten (Bonuszahlungen SmK, Härtefallregelungen)
- Am 20.06. findet der nächste Ausschuss Soziales der KSS statt. Die vorläufige Tagesordnung findet ihr hier: http://wiki.kss-sachsen.de/index.php/Ausschuss_Soziales/2015/6
- Tommy Reichel war auf dem Bundeskongress studentischer Sozialpolitik und fand es eine sehr gelungene Veranstaltung. Die Erkenntnisse daraus sollen sich bald in der Referatsarbeit wiederfinden.

Sport

- nichts neues

Studium und Lehre

- Referat wird bekannter
- Kontakt zu den ArchitektInnen
- beschäftigt sich mit den unterschiedlichen Studien- und Prüfungsordnung
- Kontakt zu einigen ProfessorInnen wird aufgebaut

Technik

- Im Technikraum kam es Dienstag 02.06.2015 zu einer Störung
    - Vermutlich durch Stromausfall → Sicherung ausgelöst
    - Probleme sind weitgehend behoben
    - System hat leider einen kleinen Schaden erlitten
        - Wird zeitnah behoben
    - Defekt wirkt sich auf Dienste des Servers „stura2.stura.htwk-leipzig.de“ aus

Veranstaltungen

- Kabel und Folien (für Strahler, damit das nicht so wie Krankenhauslicht wirkt) bestellt

2.4 Gremien

Haushaltsausschuss

- hat nicht getagt

Senat

- nächste Sitzung: 24.06.2015, um 8:00 Uhr, im Senatsraum

Verwaltungsrat

Nachricht von Tommy:

Lieber StuRa,

im Weiteren folgt ein sehr ausführlicher Bericht zur Verwaltungsratssitzung vom 28.05.2015. Aus krankheitsbedingten Gründen, kann ich Euch diesen heute nicht persönlich vorstellen und musste auch auf den Text von Michael Naber, einem studentischen Verwaltungsratsmitglied der Uni Leipzig zurückgreifen, den ich aber für äußerst umfangreich und gut erachte. Ich bitte Euch, nehmt den Text (kurz) zur Kenntnis – bei der nächsten StuRa Sitzung werde ich ihn Euch dann mit meinen Worten und mit einem HTWK-spezifischen Fokus vorstellen. Wer Lust und Zeit hat, kann sich den Bericht bis dahin zu Gemüte führen und mich dann mit Fragen dazu löchern.
Bitte entschuldigt die Umstände,

Euer (gerade kranker) Tommy

Die Beschlüsse des Verwaltungsrats:

- Der Jahresabschluss des Studentenwerkes für das vergangene Wirtschaftsjahr wurde von den Wirtschaftsprüfern vorgestellt. Die Zahlen zeigen in die richtige Richtung, da das Studentenwerk zwar weiterhin einen Bilanzverlust ausweisen muss, dieser aber nach knapp 1 Mio. € im WJ 2013 nur noch rund 300.000,- beträgt. Der Bilanzverlust stammt überwiegend noch aus vorgetragenen Verlusten im Mensabereich aus den vergangenen Jahren. Erst durch die im Landeshaushalt 15/16 vorgesehenen stark erhöhten Zuschüsse des Freistaats werden wir kommendes Jahr wieder ein positives Ergebnis ausweisen können. Da die Rechtmäßigkeit der Geschäftsführung uneingeschränkt bestätigt wurde hat der Verwaltungsrat einstimmig die Geschäftsführerin entlastet und das Jahresergebnis bestätigt.

- Der Verwaltungsrat hat beschlossen, den Kooperationsvertrag mit der UL zur psychosozialen Beratung um zwei Jahre bis Ende 2017 zu verlängern. Gleichzeitig wurde die Ausweitung der Personalkapazität in dem Bereich um 0,25 Stellen beschlossen, da wir weiterhin steigende Nutzungszahlen der Angebote beobachten und das Ziel haben, auch die Wartezeiten für einen Beratungstermin deutlich zu verringern.

- Das Studentenwerk wird neu mit der DPFA Hochschule Sachsen kooperieren und seine Leistungen zu den für alle Studierenden gleichen Konditionen auch für die anfangs ca. 50 Studierenden dieser privaten Hochschule anbieten. Ähnliche Kooperationsverträge bestehen mit der HfT Leipzig und sind aus unserer Sicht positiv für die Auslastung der Studentenwerkseinrichtungen.

- Die im Winter vorsorglich beschlossene Semesterbeitragserhöhung für den Bereich Soziale Dienste (wäre zum Sommersemester 2016 in Kraft getreten) konnte wegen der im neuen Landeshaushalt vorgesehenen (erheblich höheren) Zuschüsse für Mensen und Soziales zurückgenommen werden. Das zusätzlich verfügbare Geld wird genutzt, um die in den letzten Jahren stark ausgebauten sozialen Angebote des Studentenwerk nachhaltig zu finanzieren, zusätzlich wird es Maßnahmen zur Internationalisierung (Projektstelle zur Koordinierung der Tutor*innen und Wohnheimsprecher*innen, Schulung der Mitarbeiter*innen im Studentenwerk in interkultureller Kompetenz) und Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit geben .
- Zu guter Letzt stand nach fünf Jahren turnusgemäß der Beschluss an, ob der Anstellungsvertrag der Geschäftsführerin weitergeführt werden soll. Aufgrund der großen Zufriedenheit mit ihrer Arbeit hat sich der Verwaltungsrat einstimmig für eine Fortsetzung des Vertrags mit Frau Dr. Diekhof entschieden.

Und der Bericht zur Lage des Studentenwerks:

SMWK/ Politik:

- Haushaltsplan für 2015/16 wurde im Landtag beschlossen: Zuschuss zum laufenden Betrieb wurde von 5,9 auf 10 Mio. Euro pro Jahr angehoben

- für das Studentenwerk Leipzig ist ein Zuschuss von gut 2,7 Mio. für Mensen statt bisher 1,75 Mio. und neu 0,36 Mio. Euro für Soziales eingeplant

- Zuschuss für Investitionen ist leider nicht vorgesehen

Studierendenzahl zum Wintersemester 2014/15:

- Über alle Hochschulen ca. 36.500 beitragspflichtige Studierende, d.h. auf Vorjahresniveau

Mensen/Cafeterien:

- Umsatzentwicklung Mensen: 2% unter Plan, aber 5 % über Vorjahr (trotz Schließung Cafeteria Wächterstraße und Cafeteria Koburger Straße)

- Umsatzentwicklung Cafeterien: +6% gegenüber Vorjahr

- Stand Baumaßnahme Liebigstraße: Ausführungsplanung läuft, Interim für den Mensabetrieb während der zweijährigen Bauzeit im Containerbau direkt hinter der Mensa wird aktuell vorbereitet, Fertigstellung des Mensainterim rechtzeitig zum Wintersemester

- Freisitz Mensa am Park wurde zum 8.4. in Betrieb genommen, Stadt hat Erlaubnis erteilt; allerdings noch nicht klar, ob Gebühren erhoben werden. Stadtratsbeschluss steht immer noch aus

- Weiterentwicklung Cafeteria GWZ: Studierendenbefragung durch studentischen Verein MTP, Ergebnis ist Wunsch nach späteren Öffnungszeiten, größerem Freisitz und größerem warmen Essensangebot

- Zufriedenheitsbefragung Mensen im WS 2015/16 zusammen mit Chemnitz und Freiberg

- Campus Jahnallee: In 2016 größere Bauarbeiten am Abwassersystem vor Umzug der Erziehungswissenschaften

- Aktuell Klärung der Finanzierung von Ersatzbeschaffungen und Instandhaltung im Mensen-Bereich im Gespräch mit dem SMWK

Wohnen:

- Auslastung der Wohnheime lag im Januar bei 98,7%

- Sanierung Wohnheim Straße 18. Oktober Nr. 17: Umbenennung in Wohnheim am Bayrischen Bahnhof und Inbetriebnahme zum 1.9.2015; Eröffnungsfeier am 28. Oktober

- Studnet-Umstellung auf Plug and Play wird aktuell getestet

- Wohnzufriedenheitsbefragung wird im November 2015 durchgeführt

BAföG:

- Antragszahlen 2015 liegen auf Vorjahresniveau, nachdem die Zahlen mehrere Jahre gesunken sind (bundesweiter Trend). Erst mit BAföG-Novelle zum WS2016/17 ist wieder ein Anstieg zu erwarten

- dieses Jahr sind altersbedingt Neubesetzungen von 4 Stellen nötig, wegen insgesamt rückläufiger Antragszahlen sperrt sich das SMWK aktuell trotz des abzusehenden starken Anstiegs der Antragszahlen

- neues IT-System Dialog 21 macht (bundesweit) große Probleme, hoher Zeitaufwand bei der Antragsbearbeitung

Soziales/Kulturelles/Mobilität:

- Kinderessen auch in 2014 stärker nachgefragt

- Härtefonds: ca. 3000 Euro haben ausgereicht (als Darlehen oder Zuschuss), Betrag wurde neu aufgestockt, um Wegfall des Kinderbonus zu kompensieren

- Landtagsbeschluss Barrierefreiheit: Studie zur Situation von Studierenden und Beschäftigten mit Behinderung und chronischen Erkrankungen an den sächsischen Hochschulen

- Sozialberatung: beschlossene Aufstockung um halbe Stelle ist erfolgt

- am 6. Juni wieder Familienfrühstück in der Mensa am Park

- Jobvermittlung: Klärung mit Arbeitsagentur und Jobcenter, ob Kooperation möglich, leider dort kein Interesse, so dass die im Februar beschlossene zusätzliche halbe Stelle jetzt besetzt werden kann

- Befragung der studentischen Eltern durch das Studentenwerk geplant, um Übersicht über Bedürfnisse zu erhalten

- Kinderbetreuungseinrichtungen des Studentenwerkes: Klärung mit der Stadt, ob höherer Zuschuss gewährt werden kann. Umbau im Kinderladen zur Verbesserung der Lüftung

- Zappelkiste (Kinderladen im Wohnheim Nürnberger Straße, Elterninitiative) hat angefragt wegen Raumerweiterung, Bereitschaft ist von Studentenwerk -Seite grundsätzlich da

Mobilität:

- Nextbike-Angebot 1,- Euro Semesterbeitragserhöhung, dafür 30 Freiminuten pro Fahrt und Nextbike-Stationen an Mensen, Bibliotheken und Wohnheimen. Aktuell Thema im Semesterticketausschuss

- Wichtiges Schreiben des SMWK zu Semesterticketzuständigkeit: Wenn ein StuRa auf die Bereitstellung eines Semestertickets durch den StuRa verzichtet, kann diese Aufgabe qua Ordnung vom Studentenwerk wahrgenommen werden und zwar für alle Studierenden unabhängig von der StuRa-Mitgliedschaft. Das Leipziger Semesterticket steht damit rechtlich auf sicheren Füßen

<u>QM- Konferenz</u>

- hat nicht getagt

<u>IT- Ausschuss</u>

- hat nicht getagt

<u>AK Code of Conduct</u>

- doodle für Juni-Termin wurde erstellt und über Verteiler geschickt

AK Image Up 7!
- siehe oben bei Öffentlichkeitsarbeit

GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der StuRa ist mit **12** von **14** stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

3. Finanzantrag Sommerfasching

Rudi Preis:
- Vorstellung was der Sommerfasching ist
- alle Elferräte machen was zusammen mehr auf Gaudi weniger auf Politik

Paul Hösler:
- macht Anmerkung zu irreführender Bezeichnung in der Kalkulation
- werdet ihr von MLP, AWD und Horbach gesponsert?

Rudi Preis:
- die genannten Finanzdienstleister sind keine Sponsoren

André Bogun:
- bei der Aufschlüsselung sind klammern die ich nicht verstehe

Rudi Preis:
- der Vereinfachung halber – welche Posten zusammengehören

Marcus Klöppel:
- auf der Kalkulation steht bei StuRa 200€ und auf Antrag 300€

Rudi Preis:
- Gemeint ist der StuRa der Uni Leipzig

Abstimmung 12/0/0 → angenommen
Sommerfasching wird i.H.v. 200€ durch den StuRa HTWK Leipzig mitfinanziert

4. Organisation einer alternativen Veranstaltung zum Frontex-Referat

Paul Hösler:
- stellt die Idee vor
- Problem bei Patzelt – es gab keine gleichberechtigte Diskussion

David Lepach:

- wurde Planungsphase der Ringvorlesung genutzt?

Paul Hösler:
- als das geplant wurde waren wir noch nicht im Amt, konnten also nicht darauf einwirken
- Herr Schubert hat positive Zeichen gegeben das der StuRa zukünftig mit einbezogen werden könnte
- Thema beim nächsten Mal: Demokratie

Pauline Richter:
- Wer soll eingeladen werden?

Paul Hösler:
- bisher unklar - vllt Pro Asyl
- eher aus einer gemäßigten Ebene Kritik an Frontex und der Migrationspolitik äußern

Marcus Klöppel:
- das soll eine Woche vorher stattfinden?
- Wird das als Gegen- oder Infoveranstaltung beworben?

Paul Hösler:
- Soll als Infoveranstaltung beworben werden - weil „Gegen“ immer so Anti klingt

Marcus Klöppel:
- wird das als Ringvorlesung anerkannt?

Paul Hösler:
- Soll eine zusätzliche Veranstaltung in Form einer Infoveranstaltung sein
    - Keine Ersatzringvorlesung

Pauline Richter:
- sollte eher nicht unter Ringvorlesung laufen – um nicht ein falsches Bild auf den Organisator fallen zu lassen

Paul Hösler:
- andere Bezeichnung ist möglich
- es wurden auch Leute von Bon Courage eingeladen
- es sollte die Diskussion über Personen die in der Kritik stehen möglich sein - um einen Imagesachaden von der HTWK abzuwenden
- es soll eine reflektierte Diskussion und Sensibilisierung stattfinden

Marcus Klöppel:
- Fand die positiven Seiten beleuchtet
- als Infoveranstaltung, gut da den Studierenden politisch nichts aufgezwungen wird

Paul Hösler:

- Ist zeitintensiv Studium Generale auf die Beine zu stellen
- Konsens mit Herr Schubert und StuRa
- Es wurde kritisiert, dass der StuRa nicht in Planung einbezogen wurde – nicht die Veranstaltung an sich
- wenn wir was machen, dann nur eine ergänzende Infoveranstaltung

Cornelia Günther:
Änderungsantrag:
Der StuRa möge beschließen, eine einführende Veranstaltung ergänzend zur Ringvorlesung, welche am 24.06.2015 stattfindet, zusammen mit der Hochschulgruppe "Korrektiv Negativ" zu organisieren.

Paul Hösler:
- Nehme den Änderungsantrag an

Marcus Klöppel:
- Gibt es bei Ringvorlesung die Möglichkeit zur Diskussion

Paul Hösler:
- für gewöhnlich sollte es so sein
- Herr Patzelt hat sehr ausufernd geantwortet – abwürgen der Diskussion durch ausschweifen

5. Flyer "Korrektiv Negativ"

Paul Hösler:
- Bin nicht in der Lage dazu Aussagen zu treffen
- Wollt ihr das ideell unterstützen?
    - Konsequenz wäre ein Logo auf dem Flyer

Jan Darius:
- Möchte keine Verbindung zu Flyern mit Rechtschreibfehlern

Paul Hösler:
- es wird noch redaktionell überarbeitet

Laura Lettrari:
- bin verwirrt wegen der HSGs damit es keine Verwechslung mit "drunter und drüber" gibt bezüglich der Anerkennung

Paul Hösler:
- kann das bei Korrektiv Negativ anmerken

Laura Lettrari:
- grundsätzlich. dafür das zu unterstützen
- schwierig, das zu bewerten, wenn man nichts über die Verfasser weiß

Tom Sperschneider:
- bitte kurze Zusammenfassung des Flyers

Cornelia Günther:
- gibt den Inhalt des Flyers kurz wieder

Marcus Klöppel:
- findet es bedenklich unser Logo drunter zu setzen
- geht schon in Richtung Polemik – Mangel an Sachlichkeit
- Titelbild sagt schon viel aus - sehr wertend

David Lepach:
GO- Antrag:
- Erstellung eines Meinungsbildes
  ”Ist der Flyer noch sachlich?”

Cornelia Günther:
Inhaltliche Gegenrede: Lesepause

GO- Antrag: 11/1/0 angenommen

Meinungsbild: Ist der Flyer textlich sachlich?

Abstimmung: 7/3 Angenommen
Die Mehrheit der anwesenden Personen empfindet den Flyer als unsachlich.

Marcus Klöppel:
- Man sollte nicht nur hauptsächlich PRO ASYL als Quelle nehmen

Cornelia Günther:
- empfinde es schon noch als sachlich – allein schon wegen quellenangeben und es nicht nur auf “böses Frontex” bezieht
- Passus mit der Personenkritik sollte entfernt werden

Jolande Walther:
- sehe es wie Nele sollten Hr. Schubert nicht an den Pranger stellen

Paul Hösler:
- es war nicht ausgemacht eine Podiumsdiskussion zu machen
- es wurde Kritik an der Form und inhaltlich an den Rednern geübt
- Hr. Schubert hatte Verständnis für die Kritik - konnte aufgrund der Kurzfristigkeit nichts mehr machen

Laura Lettrari:

- grade weil wir im Gespräch waren – Kommunikation wirkt schlecht nach außen
- wir werden verstärkt am Studium Generale mitarbeiten
- finde den Flyer vorne sehr bedenklich – soll aufrütteln, aber man kann nicht von allen Frontexmitarbeitern behaupten das sie Menschen ermorden und ertrinken lassen
- es werden Meinungen zitiert statt Zahlen und richtige Fakten
- wenn der Text so bleibt und das Bild nicht verweichlicht wird weiß ich nicht warum es unterstützt werden sollte
- Meiner Meinung nach Spiegelt der Flyer nicht die Meinung des StuRa wieder

Tom Sperschneider:
- finde den Flyer mit sehr viel scharfer Kritik durchzogen
- legitime Kritik – Menschen draußen halten und die Grenzen mit allen Mitteln zu sichern ist die erste Aufgabe von Frontex

Cornelia Günther:
- Text enthält viele Fakten
- Glaubwürdigkeit der Zahlen würde ich nicht anzweifeln

Abstimmung: 0/11/1→ Antrag abgelehnt
Damit wird der Hochschulgruppe Korrektiv Negativ die Unterstützung des besprochenen Sachverhaltes versagt. Die Hochschulgruppe wird informiert die Verweise auf den StuRa HTWK zu entfernen.

6. Antrag auf Übernahme der Kosten für StuRa-Jacken/Polo-Shirts

Martina Schneider:
stellt Antrag vor:
- Kompletter Antrag mit Begründung in Sitzungsunterlagen
- StuRa sollte wegen Öffentlichkeitsarbeit/ -wirkung nach außen erkennbar sein

Laura Lettrari:
- Warum werden die Co-Referenten ausgeklammert?

Martina Schneider:
- wurden nur im Antrag nicht gesondert genannt

Rudi Preis:
- Mit Co-Referenten ist das Problem das die nur kurz aktiv sind
    - schnell kommen schnell gehen

Laura Lettrari:
- StuRa-Ersatzvertreter*innen sind auch nicht immer da

Studentenrat der HTWK Leipzig

Protokoll vom 03.06.2015

Jessica Winkler:

- oft werden bestellte T-Shirts nicht abgeholt
- Idee: einige T-Shirts ohne Namen bestellen
    - dann zu Veranstaltungen oder für kurze Amtszeiten ausleihen

David Lepach:

- Geld der Studierenden sollte nicht für uns selbst ausgegeben werden
- die Summe der Mehrkosten ist sehr hoch.

Marcus Klöppel:

- Einerseits: Außenwirkung/ Öffentlichkeitsarbeit ist gut
- andererseits: Mehrkosten sind sehr hoch. Bitte um genaue Aufstellung, was der finanzielle Unterschied zwischen bestickt und bedruckt ist
- Befürworte Jessies Idee

Laura Lettrari:

- Auch Co-Referent*innen sollten T-Shirts bekommen, sind z. T. genauso aktiv wie Hauptreferent*innen
- Wenn Co-Referent*innen ohne Name bestickte Shirts bekommen, dann sollte das auch für FSR-Ersatzvertreter*innen gelten
- Wir sollten Pool (Fundus) an namenlosen Textilien erstellen

Jan Darius:

- Einige Vertreter*innen sind ja schon ausgestattet aus früheren Amtszeiten
- Geld kommt den Studierenden zugute, weil wir als StuRa sichtbarer werden
- Mehrkosten müssten sich in bedruckter Form in Grenzen halten

Tom Sperschneider:

- Besticken ist besser als bedrucken
    - Stick hält länger → höhere Nachhaltigkeit
    - Druck hält oft nicht lange (Anfälligkeit für Waschmittel u.ä.)
    - Viele bestellen fände ich gut,
        - hier müssen die FSR mitziehen, indem alle zum selben Unternehmen gehen (Massenbestellung für StuRa und FSRä)
- ÖA ist wichtig, aber warum kommt dann keiner zum AK?

Rudi Preis:

- 1. Druck ist 50% billiger, also nur 600€ Mehrkosten
- Nach einem Jahr sind die meisten Menschen raus → keine Notwendigkeit von Langlebigkeit
- 2. Wir haben total viele Rücklagen

Tom Sperschneider:

- Rücklagen sollten direkt für die Studierende investiert werden nicht für Pullover der StuRa-Vertreter
- Mir ist es den Eigenanteil wert

Jan Darius:
- Musste man die Sachen früher auch abgeben?

Tom Sperschneider:
- Nein, man behält die Textilien
- “Eigentumsvorbehalt” wurde im aktuellen Fall bis Klärung gemacht
- Wenn wir das alles bezahlen, sollten wir die Sachen wieder zurückverlangen können

David Lepach:
- Die Textilien kommen uns selbst zugute, nicht den Studies.

Rudi Preis:
GO-Antrag:

Schließung der Redeliste
Keine Gegenrede

Tom Sperschneider verliest die Redeliste, Menschen lassen sich hinzufügen.

Marcus Klöppel:
- Wir können nichts dafür, wenn unsere ÖA-Leute nicht zum AK-Treffen gehen
- Wir brauchen die Öffentlichkeitsarbeit durch die Sweatjacken!

Laura Lettrari:
- Namenslose Textilien werden mit Kaution abgeholt
- Müssen am Ende der Amtszeit zurückgegeben werden

Tom Torgau:
- Ich möchte keine getragene Kleidung anziehen
- Rücklagen nützen den Studierenden nix, wenn sie auf dem Konto liegen
- sind durch die Jacken Werbeträger des StuRas

Tom Sperschneider:
- Rücklagen können direkter für Studierende eingesetzt werden.

Martina Schneider:
Änderungsantrag:
- Ersatzvertreter*innen und Co-Referent*innen bekommen geliehene Textilien gegen Kaution
- Vertreter*innen und Referent*innen bekommen Jacken mit Namen zum Behalten.

Jolande Walther:
- Kompromissvorschlag
- Wir bezahlen für die Jacken immer noch einen Eigenanteil, z. B. 5€, der StuRa übernimmt den Rest.

Verlesung des geänderten Antrags

„Der StuRa möge beschließen, T-Shirts und Sweatjacken für die Vollvertreter*innen und die Hauptreferent*innen zu bezahlen, es bleibt ein Eigenanteil von 5€. Für Co-Referent*innen und Ersatzvertreter*innen soll ein Pool an Kleidung ohne Namen zur Verfügung gestellt werden, die gegen eine Kaution abgeholt und nach der Amtszeit zurückgegeben werden kann."

Abstimmung: Der geänderte Antrag wurde mit 7/2/3 angenommen.

Damit wird zukünftig ein Eigenanteil von 5€ pro Jacke und Shirt von allen Vollvertreter*innen der Fachschaftsräte und Referate bezahlt.
Die Ersatzvertreter*innen der Fachschaftsräte und Referate bekommen die Kleidung als Leihgabe gegen eine Kaution über ihre Amtszeit gestellt. Am Ende der Amtszeit sind alle entliehenen Textilien unverzüglich in unbeschadetem und gereinigtem Zustand bei den aktuellen Sprecher*innen abzugeben. Bei Zuwiderhandlung behält sich der StuRa die Möglichkeit vor die Kaution einzubehalten.

7. Sonstiges

Schreiben des Sprechers während der Sitzung am Protokoll wird als störend empfunden.

22:27 Uhr Ende der Sitzung